

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Aargau (EnergieG; SAR 773.200)

Die Anhörung läuft bis 6. Juli 2018

Hinweise zum Ausfüllen Für die Anhörung stehen Ihnen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- Anhörungsbericht
- Synopse

Den Fragebogen und die Unterlagen finden Sie unter:

www.ag.ch/Vernehmlassungen > [Laufende Anhörungen](#)

Wir bitten Sie, bei jeder Frage eine Antwort zu wählen und den ausgefüllten Fragebogen elektronisch einzusenden. Die Schaltfläche "Einreichen" finden Sie am Schluss dieses Dokuments.

Besten Dank

Auskünfte

Bei inhaltlichen Fragen gibt gerne Auskunft:

Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Energie
Tel. 062 835 28 80, E-Mail energie@ag.ch (Betreff: EnergieG-Revision)

Support: Bei technischen Unklarheiten und Problemen konsultieren Sie bitte die folgende Seite:

www.ag.ch > [Online Schalter](#) > [Hilfe & Infos](#) > [PDF-Formulare](#)

oder wenden Sie sich an energie@ag.ch

Absender

*Pflichtfelder

- | | | |
|---|---|------------------------------------|
| <input type="radio"/> Gemeinde | <input type="radio"/> Regionalplanungsverband | <input type="radio"/> Privatperson |
| <input checked="" type="radio"/> Partei | <input type="radio"/> Verband / Verein | <input type="radio"/> Firma |
| | | <input type="radio"/> andere |

Name Organisation:

CVP Aargau

Name Kontaktperson: *

Hottiger

Vorname Kontaktperson:

Hans-Ruedi

Strasse/Postfach: *

Laurenzenvorstadt 79

Postleitzahl und Ort *

5000 Aarau

Telefon:

079 420 69 31

E-Mail: *

hans-ruedi.hottiger@zofingen.ch

1. Frage

Umsetzung der Mustervorschriften

Mit der vorliegenden Gesetzesrevision strebt der Kanton Aargau eine pragmatische und zielorientierte Umsetzung der Musterschriften der Kantone im Energiebereich an. Ist die Umsetzung gemäss Ihrer Beurteilung angemessen?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zur geplanten Umsetzung?

Die MuKE n basieren auf einem zu engen Fokus auf die einzelnen Gebäude und auf zu detaillierten Vorgaben auf bestehende Technologien. Der Blick sollte ausgeweitet werden auf das gesamte Ennergiesystem, insbesondere auch auf zukünftige smarte Areal- und Quartierlösungen, um damit auch der Versorgungssicherheit (Winter!) gerecht zu werden.

2. Frage

Freiwillige Module

Mit der vorliegenden Gesetzesrevision werden nicht alle freiwilligen Module umgesetzt. Sollen gemäss Ihrer Beurteilung weitere, nicht berücksichtigte Module umgesetzt werden?

- ja nein

wenn ja, welche?

3. Frage

Anforderung an die Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten (§ 4a EnergieG)

Die Energiedirektoren haben sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch des Gebäudebestands zu reduzieren. So soll die bisherige Entwicklung bezüglich Energiebedarf für Heizung, Warmwasser, Lüftung und Klimatisierung bei Neubauten und Erweiterungen fortgesetzt, der Bedarf nahe bei Null liegen und das Energiegesetz dem Stand der Technik angepasst werden. Stimmen Sie der Zielsetzung zu, den Bedarf nahe bei Null anzustreben?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

Etwas problematisch ist die Definition von "nahe bei null".

4. Frage

Sanierungspflicht zentraler Elektro-Wassererwärmer (§ 4b EnergieG)

Bestehende rein elektrische Wassererwärmer sollen mit einer Frist von 15 Jahren ausser Betrieb genommen werden. Sie sind zu ersetzen durch Wassererwärmer, die mit dem Heizungssystem verbunden sind oder primär erneuerbare Energie verwenden (siehe bisheriger § 12 EnergieV). Stimmen Sie dieser Einsparung elektrischer Energie zu?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

5. Frage

Anforderung Eigenstromerzeugung (§ 5a EnergieG)

- a) Stimmen Sie der Anforderung zu, dass bei Neubauten ein Anteil der benötigten elektrischen Energie selber produziert werden muss?

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

Der Grundsatz der teilweisen Eigenproduktion stimmt für die CVP. Allerdings ist die Beschränkung auf einzelne Gebäude nicht sinnvoll, die Umsetzung sollte freier erfolgen können. So müssen unbedingt auch Quartier- und weitere innovative Lösungen möglich sein.

- b) Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass eine Ersatzabgabe von Fr. 1'000 pro nicht realisiertem Kilowatt Leistung erhoben wird, wenn eine Produktion vor Ort technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist?

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

- c) Unterstützen Sie die Regelung, dass die Gemeinden die Ersatzabgaben zu Gunsten des Kantons einziehen und dieser die Mittel konzentriert in Form von wettbewerblichen Ausschreibungen zur Realisierung von neuen Fotovoltaikanlagen einsetzt?

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

Die Instanz, welche über die Verteilung der Gelder bestimmen kann, soll auch den Aufwand des Einziehens tragen.

6. Frage

Heizungsanlagen (§ 7 EnergieG)

- a) Nach gültigem Energiegesetz sind Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen zulässig, wenn der Nachweis erbracht wird, dass keine energieeffizientere Heizungsanlage mit geringerem CO₂-Ausstoss zur Verfügung steht, die für die geplante Anwendung genügt und wirtschaftlich tragbar ist. Davon befreit sind Heizungsanlagen, die durch eine gleichartige Heizungsanlage ersetzt werden. Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass diese Befreiung aufgehoben wird?
(§ 7 Abs. 1 EnergieG)

ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

b) Stimmen Sie der Anpassung der Formulierung zu, dass zur Vermeidung der Umgehung gesetzlicher Bestimmungen eine Präzisierung im EnergieG vorgenommen wird?

(§ 7 Abs. 3^{bis} EnergieG)

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

7. Frage

**Erneuerbare Wärme beim Wärmeerzeugersatz
(§ 7a EnergieG)**

Sind Sie damit einverstanden, dass beim Ersatz eines Wärmeerzeugers in bestehenden Bauten mit Wohnnutzungen diese so auszurüsten sind, dass der Anteil nicht erneuerbarer Energie 90 % des massgebenden Bedarfs nicht überschreitet?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

Problematisch für das Verständnis in der Bevölkerung sind die verschiedenen Wertigkeiten der erneuerbaren Energieträger. Wir fordern daher, dass Biogas (und alle erneuerbaren Gase) in gleicher Wertigkeit eingesetzt werden wie erneuerbarer Strom, d.h. dass der Biogas-Anteil auch nur 10% betragen muss. Wir können uns auch einen Absenkungspfad für die nicht erneuerbare Energie vorstellen (z.B. 80% ab 2030)

8. Frage

**Sanierungspflicht zentrale Elektroheizungen
(§ 7b EnergieG)**

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass bestehende ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen mit Wasserverteilsystem innerhalb von 15 Jahren nach Inkrafttreten der Bestimmung durch Heizungen zu ersetzen sind, die den Anforderungen des Gesetzes entsprechen?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

9. Frage

**Sanierungspflicht dezentrale Elektroheizungen
(-)**

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass die Pflicht nicht eingeführt wird, wonach dezentrale Elektroheizungen innerhalb von 15 Jahren ab Inkrafttreten entsprechender Bestimmungen zu ersetzen wären?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

10. Frage

**GEAK® Plus Anordnung für Bauten mit dezentralen Elektroheizungen
(§ 7c EnergieG)**

Stimmen Sie dem Vorschlag zu, dass für bestehende Bauten mit dezentralen Elektroheizungen eine Pflicht für die Erstellung eines GEAK® Plus eingeführt

werden soll, damit die Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer Klarheit über die Kostenfolgen eines Wechsels zu einem Heizungssystem erhalten, das erneuerbare Energie einsetzt?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

11. Frage

Gebäudeautomation (§ 9a EnergieG)

Sind Sie damit einverstanden, dass Neubauten mit einer Energiebezugsfläche von mindestens 5'000 m², ohne Wohnbauten, mit Einrichtungen zur Gebäudeautomation auszurüsten sind?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

12. Frage

Betrieboptimierung (§ 9c EnergieG)

Unterstützen Sie die Einführung einer Pflicht zur Basislastoptimierung in Nichtwohnbauten mit einem Verbrauch an elektrischer Energie von mindestens 200'000 kWh?

- ja eher ja eher nein nein keine Angabe

Haben Sie Bemerkungen zu dieser Bestimmung?

Ergänzungen

Möchten Sie allgemeine oder ergänzende Bemerkungen machen, Hinweise geben oder Fragen stellen?

- wichtige Rolle der Erdgasnetze (Speicherung von PV-Energie für den Winter) erfordert differenzierte Betrachtung der fossilen Energieträger Öl und Gas
- Steuerbefreiung von PV-Erträgen
- Förderpolitik muss noch einmal überdacht werden (Mittel, Umsetzung, usw.)

Bitte senden Sie uns Ihre Antworten bis **6. Juli 2018** mit einem Klick auf das Feld "Einreichen". Sie erhalten eine Bildschirm-Meldung, dass die Daten erfolgreich übermittelt worden sind.
Besten Dank!

Support

Bei technischen Unklarheiten und Problemen konsultieren Sie bitte die folgende Seite: www.ag.ch > Online Schalter > Hilfe & Infos > PDF-Formulare oder wenden Sie sich an energie@ag.ch.